Thomas Modliba

Integration asiatischer
Managementmethoden in die
Kostenplanung mittelständischer
Unternehmen in Mitteleuropa

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
 Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2012 GRIN Verlag ISBN: 9783656418047

Dieses Buch bei GRIN:

Integration asiatischer Managementmethoden in die Kostenplanung mittelständischer Unternehmen in Mitteleuropa

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Inhaltsverzeichnis

			Seite				
Δh	hildur	ıngsverzeichnis	2				
	Abbildungsverzeichnis						
1							
2		olkswirtschaftliche Rahmenbedingungen					
_	2.1	Die Drei-Sektoren-Theorie	6				
	2.1.						
	2.1.						
	2.1.						
	2.1.	1.4 Quartärer und quintärer Sektor	8				
2	2.2	Veränderungen am Arbeitsmarkt	8				
	2.2.	2.1 Prüfung der Drei-Sektoren-Theorie	8				
	2.2.	2.2 Einfluss von Verlagerungsaktivitäten	9				
	2.2.	2.3 Demografische Entwicklung	11				
2	2.3		15				
2	2.4	Die Kostendifferenz zum Ausland	17				
	2.4.		17				
	2.4.	4.2 Transportlogistik	18				
	2.4.	4.3 Zugang zu Rohstoffen	22				
	2.4.	4.4 Umweltaspekte	23				
2	2.5	Die China-AG	25				
	2.5.	5.1 Historische Entwicklung	25				
	2.5.						
	2.5.		26				
	2.5.		28				
3	Bed	edeutung der Arbeit in der Kultur					
3	3.1	Entstehung der Arbeitsteilung	30				
3	3.2	Philosophische Hintergründe	31				
	3.2.						
	3.2.	2.2 Der asiatische Kulturkreis	33				
3	3.3	Das Lernen in der Kultur	35				
3	3.4	Qualitätsverständnis im Unternehmen	35				
4	Met	ethoden in der Produktgestaltung	36				
4	4.1	Das japanische Keiretsu-System	37				
4	1.2	Traditionelle Kostenplanung	38				
4	4.3	Total Quality Management					
4	1.4	Kanban	41				
4	4.5	Kaizen	42				
4	4.6	Poka Yoke	43				
4	1.7	Wertanalyse					
4	4.8	Target Costing	45				
4	1.9	Kano Modell	47				
4	4.10		48				
4	1.11	Quality Function Deployment (QFD)	48				
4	1.12		50				
5	Inte	egrationsansatz in der Praxis					
Ę	5.1	Das Qualitätsmanagementsystem ISO 9000ff	55				
	5.2	Anpassung an die wirtschaftlichen Veränderungen					
Ę	5.3	Kostenplanung ergänzend zum QMS					
	5.3.	1 3					
	5.3.						
	5.3.						
6		zit und Ausblick					
	Quellenverzeichnis67						
Ge	Gesetze und Rechtsverordnungen74						

Abbildungsverzeichnis

	S	CILE
Abb.	2.1: Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftssektoren	6
	2.2: Sektorale Verteilung der Beschäftigung	
	2.3: Abhängigkeit der Arbeitsplätze	
Abb	2.4: Verlagerung nach Branchen in Deutschland	10
Abb	2.5: Zahl freier IT-Jobs in der Gesamtwirtschaft	11
	2.6: Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland	
	2.7: Altersspezifische Erwerbstätigenquote	
	2.8: Bevölkerungspyramide in Schwellenländern	
	2.9: Beziehung zwischen Einkommens- und Produktivitätsentwicklung	
	2.10: Unterschiedliche Leistungsfähigkeit im Alter	
	2.11: Absinken der Wertschöpfungstiefe	
	2.12: Bruttowertschöpfung der Welt nach Wirtschaftssektoren	
	2.13: Lohnkostendifferenz zum Ausland	
	2.14: Entwicklung des seewärtigen Welthandelsvolumens	
	2.15: Anteile der Verkehrsträger im Güterverkehr in der EU 2004	
	2.16: Vereinfachte Wertschöpfungskette in der Automobilindustrie	
	2.17: Integrierte Produktpolitik der EU	
	2.18: BIP pro Kopf 2003-2013	
	2.19: Entwicklung chinesischer Exporte und Währungsreserven	
	2.20: Wechselkursschwankungen 2002-2012	
	2.21: Chinesische Direktinvestitionen 1990-2008	
Abb.	2.22: Sektorale Verteilung chinesischer Direktinvestitionen	29
	3.1: Bedürfnishierarchie nach Maslow	
Abb.	4.1: Wertschöpfungspyramide in der Automobilindustrie	36
	4.2: Elemente des Toyota Produktionssystems	
Abb.	4.3: Preisgestaltungsinstrumente in der Automobilzulieferindustrie	.38
	4.4: vom Listenpreis zu den Selbstkosten	
Abb.	4.5: Kostenrechnung im Unternehmen	39
	4.6: Der PDCA Zyklus des KVP	
	4.7: Poka Yoke Beispiel zur eindeutigen Ausrichtung einer Abdeckung	
Abb.	4.8: Gliederungskriterien von Funktionen	44
	4.9: Funktionskostenmatrix	
	4.10:Zielkostenkontrolldiagramm	
	4.11: Kano-Modell	
	4.12: House of Quality Kaskade mit Qualitätstableaus	
	4.13: System mit Variation	
	4.14: Standardabweichung mit Mittelwertverschiebung bei Six Sigma	
	4.15: Zusammenhang zwischen Komplexität und Prozessausbeute	
	4.16: Phasen und Inhalte des DMAIC Zyklus	
	4.17: Six Sigma und QFD in Verbindung anderer Methoden	
	5.1: erweitertes, prozessbasiertes QMS-Modell der ISO 9004	
	5.2: Schema der Dokumentation in einem QMS	
Ahh	5.3: Zulieferintegration beim Target Costing	64

Tabellenverzeichnis

	Seite
Tabelle 2.1: Hauptergebnisse der Leistungs- und Strukturstatistik	15
Tabelle 2.2: Anteil des jeweiligen Warentyps am EU Außenhandel 2005	
Tabelle 2.3: Außenhandel der EU 2004 nach Verkehrsträger	
Tabelle 5.1: Top 10 Staaten nach ISO 9001 Zertifikaten	60
Tabelle 5.2: Top 10 Staaten nach Wachstum an ISO 9001 Zertifikaten	60